

Baumeister B11



D 13 EUR
A L 17 EUR
CH 23 SFR

Wohnstadt

Zwischen Monument und Ensemble
Pro und contra: Marco Polo Tower
in Hamburg

Interview: Wolf D. Prix im Gespräch



Neue Energie

Befreites Wohnen

Stadthäuser in München-Riem von
Ingo Bucher-Beholz



Oben: Die stringent gereihten Häuser bekommen mit wachsenden Pflanzen ein schmeichelndes Umfeld. Unten: Die private Seite der Häuser – offen mit Blick ins eigene Grün



„Wir verstehen die Häuser als Beitrag zu einer postmateriellen Zeit mit dem steigenden Bedürfnis der Menschen zum Entrümpeln und Entschlacken, um leichter, einfacher durchs Leben zu gehen“, schreiben Architekt und Initiator zum Projekt. 2006 begann das sogenannte Bauzeit-Netzwerk, eine Baugemeinschaft für das Grundstück am Riemer Landschaftspark zu bilden.

„Lichte, klare Architektur, flexible, offene Grundrisse, ökologische, innovative Architektur, Förderung sozialer Strukturen“ – das waren Ziele, auf welche die Bauherren eingeschworen wurden. In den 24 kompakten, tiefen Hauseinheiten sind Holz, Stahl und Glas mit einem Kleid aus hellgrauem Schiefer kombiniert, in der „weißen“ Messestadt ein Novum. Die Leichtbauweise spart Material (graue Energie für Herstellung und Transport), sie spart aber auch Platz (dünne Trennwände) und garantiert spätere Veränderbarkeit, nicht zuletzt auch die Möglichkeit des „Rückbaus“.

So entstand eine abstrakte, rhythmisch gegliederte Baumasse von hohem taktilen Reiz. Raue Schuppen und glattes Glas bilden einen eigentümlichen Kontrast, dazu die hellen Fensterflügel aus geölter Eiche, die schattigen Rücksprünge der kleinen Dachterrassen, welche im engen Nebeneinander Rückzugsorte bieten.

Im Inneren ist der knapp fünf Meter schmale und zwölf Meter tiefe Haustyp nur durch einen zentralen Block aus Treppenhaus und Bad unterteilt. Die übrigen, Ost-West-orientierten Räume sind offen gehalten und über Oberlichter und Glastrennwände so gut belichtet, dass viele Nutzungen möglich sind. Ein umfassendes Möblierungs- und Beleuchtungskonzept integrierte Küchen-, Garderoben- und Einbauschränke in die Architektur. Alle zwei Wochen eine Gebäudehülle, das war die Taktung der Baustelle.



Zahlen und Fakten

Architekt:

Ingo Bucher-Beholz, Gaienhofen

Statik: Helmut Fischer, Bad Endorf

Haustechnik: Martin Rimmele, Überlingen

Moderation: BauZEIT Netzwerk,

Theo Peter, Münsing

Grundstücksfläche: 4410 m²

Wohnfläche je Haus: 144 m²

Heizwärmebedarf: 13 kWh/m²a

Primärenergiebedarf: 21 kWh/m²a

Baukosten: 1650 kWh/m²a brutto KG 3+4

Bauzeit: 12/2008-12/2009 (1. BA),

2010/11 (2. BA)

Es gibt bei jedem Haus eine öffentliche Seite mit dem Eingang im Osten und eine private, durch standardisierte Schuppen vom Hof abgeschirmte Gartenseite. Die Hauszeilen werden durch die Tiefgaragenzufahrt und vis-à-vis den Ausgang zum „Landschaftsfinger“ in 6 x 4 Hausgruppen geteilt: Zur Straße ist der Hofzugang mit einem Torhaus überbaut, zu dessen Etagen die angrenzenden zwei Häuser über Stege Zutritt haben. Obstbäume gliedern das Wegenetz, für die Privatgärten gab es einen Katalog mit Regeln. Diese detaillierte Freiraumplanung wird die Kargheit der Anlage über die Jahre mildern und auch die Zutaten der Bewohnerschaft überspielen.

Nachhaltigkeit – die Häuser zeigen, was der abgenutzte Begriff bedeuten kann: Grundrisse, die sich an die Lebensverhältnisse anpassen; langlebige, natürliche Baustoffe; energiesparende Bauweise im KfW 40-Standard mit Dreifachverglasung sowie dezentralen Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung; ein zentraler Holzpelletkessel für den geringen Restwärmebedarf und die Vorinstallation solarthermischer Anlagen; bau-

biologisch unbedenkliche Materialien im Innenraum bis hin zur Abschirmung von Elektrosmog.

Dass dieses Quartier in langen, nervenaufreibenden Sitzungen mit den Bauherren entstanden ist, sieht man ihm heute nicht mehr an. In einem von den Initiatoren entschieden moderierten Prozess ist es gelungen, einer eigentlich banalen Bauaufgabe wesentliche, neue Qualitäten abzugewinnen. ●

Christoph Gunßer

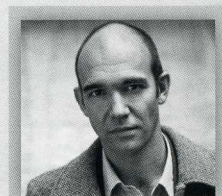
www.bucherbeholzarchitekten.de
www.bauzeit-netzwerk.de

Architektur € Dialog

Besuchen Sie den internationalen Marktplatz für Architektur und Innenarchitektur. Das Networking zwischen Ausstellern und Architekten, Innenarchitekten und Planern steht auf der contractworld auch 2011 wieder im Fokus. Architektenführungen, Produktvorstellungen sowie Workshops bieten zahlreiche Anlaufstationen für Kommunikation und Gedankenaustausch. Namhafte internationale Architekten referieren auf dem contractworld.congress – Europas bedeutendster Architekturkongress – über folgende Themen:

- Office/Büro/Verwaltung
- Hotel/Spa/Gastronomie
- Shop/Showroom/Messestand
- Umnutzung/Conversion

Weitere Infos und Anmeldung unter www.contractworld.com



Albert France-Lanord, Stockholm



Jürgen Mayer H., Berlin



Quintus Miller, Basel

contractworld

Hannover

15.–18.1.2011

congress

exhibition

for architecture

and interior design



Deutsche Messe
Hannover - Germany